Physische Datenorganisation

- Beeinflussung der Funktionsfähigkeit und Effektivität eines Datenbanksystems
- Optimierung der physischen Speicherstruktur
- Zusammenhang Speichermedium und Zugriffsform

Aufgabenkomplexe:

- Bildung und Strukturierung interner Sätze
- Festlegung von Zugriffspfaden zu internen Sätzen

Bildung und Strukturierung interner Sätze

- Aufgabe, Attribute eines konzeptuellen Datenobjektes internen Sätzen zuzuordnen und eine geeignete Satzstruktur zu entwerfen
- Treffen von Entscheidungen über Satzarten und ihre Formate (fest, variabel, unformatiert, geblockt, ungeblockt)
- Der Satz ist gegebenenfalls in Segmente einzuteilen, und diese sind bezüglich ihrer Felder zu spezifizieren
- Für Segmente und insbesondere für Felder ist über das Format und die Darstellungsform zu entscheiden

Probleme:

- Blockung
- Segmentierung
- Segmentbeginn fest/beliebig •
- Auswahl Datentyp (CHAR, NUMERIC oder DATE), Problem BLOB
- Felder mit fester oder variabler Formatierung / Länge (CHAR oder VARCHAR)
- Sätze mit fester oder variabler Länge Zuordnung der Dateiblöcke auf dem
- Datenträger/Cluster
- Organisation des Datei-Header

Prof. Dr. oec. G. Gräfe Prof. Dr.-Ing. A. Toll

Datenbanksysteme II Physische Datenorganisation



Grundprinzip der Indizierung

ADR1 ADR2 ADR3 ADR4 ADR5 ADR6

Mitnr	Name	Ort	Alter
101	Hase	Dresden	37
102	Igel	Dresden	19
103	Fuchs	Dresden	23
104	Elster	Freiberg	26
105	Uhu	Berlin	22
106	Rabe	Radebeul	68

Primärindex Mitnr

Feldinhalt	Adresse
101	ADR1
102	ADR2
103	ADR3
104	ADR4
105	ADR5
106	ADR6

Sekundärindex Ort

Feldinhalt	Schlüssel
Berlin	105
Dresden	101
Dresden	102
Dresden	103
Freiberg	104
Radebeul	106

Sekundärindex Alter

Feldinhalt	Schlüssel
19	102
22	105
23	103
26	104
37	101
68	106

Prof. Dr. oec. G. Gräfe Prof. Dr.-Ing. A. Toll

Datenbanksysteme II Physische Datenorganisation







































